

Sachgebiet Kindertageseinrichtungen

C 1: Für alle Kinder von 1- 6 Jahren wird in Offenburger Vorschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Betreuung mit guten Bildungs- und Erziehungskonzepten bedarfsgerecht angeboten

Qualitätsmanagement

Um ein hohes Niveau in der päd. Arbeit gewährleisten zu können, tagen verschiedene Qualitätszirkel, wird das Qualitätshandbuch weiter geführt und gibt es die jährliche Evaluation, die jeweils einen Aspekt der pädagogischen Arbeit besonders in den Blick nimmt. 2018 ging es um die Beziehungsqualität jeder Fachkraft zu den Kindern und die Eingewöhnung.

Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen sind wichtige Bausteine zum Erhalt bei der Betrachtung der Qualität. So war es z.B. sehr erfreulich, dass bei bundesweit über 1000 Bewerbungen für die 32 Plätze der Qualifizierungsmaßnahme der Bertelsmannstiftung „Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln“ die ständige Stellvertretung der Kita Zell-Weierbach ausgewählt wurde.

Darüber hinaus haben sich die Kitaleitungen mit den Strukturen und Rahmenbedingungen beschäftigt und die AG „moderne Strukturen für moderne Kitas“ gegründet, die jedes Jahr tagen wird. Beim Start dieser Überprüfung hat sich die AG auf 3 Schwerpunkte konzentriert:

Kommunikation: Hier ging es vor allem darum, die digitalen Möglichkeiten für die Information und Absprachen besser zu nutzen. Dies wird in die Anträge für den DHH 20/21 einfließen. Auch für die Einbindung der Eltern in die Kommunikation der Kita, für die Besprechungsstruktur und

Teampflege sind Ideen vereinbart worden.

Tagesablauf: Absprachen zur Gestaltung des Mittagessens waren das Ergebnis. Auch die stärkere Nutzung des Außengeländes und Bistros im gesamten Tagesablauf und für die Bildungsbereiche wurde als Weiterführung vereinbart. Für die Schlafmöglichkeit der Kinder sind die Standards ausgebaut worden.

Dienstplangestaltung: Verschiedene Ideen zu Optimierungen der Gestaltung des Dienstplanes wurden den Leitungen mitgegeben.

Eine andere Arbeitsgruppe hat die Vorarbeit zu Standards „Übergänge von Kita zu Schule“ abgeschlossen. Ziel ist es, diese 2019/20 zu einer für alle Schulen und Kitas in Offenburg verbindliche Vereinbarung hinzuzuführen.

Die AG Personalgewinnung, die vom Gemeinderat mit finanziellen Mitteln ausgestattet wurde, hat sich trägerübergreifend getroffen und als Schwerpunkte für die nächste Zeit die „Einführungstage infans“ für alle und die „Qualifizierung zur Fachkraft u3“ in den Krippen beschlossen. Ohne diese beiden Fortbildungen ist ein Arbeiten in den Kitas heutzutage unmöglich, da sonst der Anspruch an die Arbeit nicht umgesetzt werden kann. Zudem sind mit dem IKS diverse Verhandlungen geführt worden, um die „Nachqualifizierung § 7 Abs. 2 (10) KiTaG“ nach Offenburg zu holen. Diese sind inzwischen soweit gediehen, dass 2020 die Kurse starten können.

Fachkräftesituation

Aktuell sind keine Fachkräfte, die diese oben beschriebene Nachschulung benötigen, neu eingestellt worden (z.B. Logopäde, Kinderkrankenschwester, Dorfhelferin etc.). Sie sind jedoch zu jedem Bewerbungsverfahren zugelassen.

Die Dauer der Vakanz bis zur Besetzung einer Stelle erhöht sich erfahrungsgemäß weiter. Auf die gesamte Personalausstattung der Kitas betrachtet haben die städtischen Kitas aufgrund der Umsetzung der Offenburger Qualitätsoffensive ausreichend Personal zur Meldung an den KVJS und entsprechen somit dem hohen Standard, den Baden-Württemberg vorgibt.

Schade ist, dass durch Fehlzeiten in den Kitas, die vor allem bei Krankheitsfällen auftreten, der positive Effekt der Qualitätsoffensive nicht immer spürbar ist.

Personalausfälle in Kitas setzen sich zusammen aus Krankheitstagen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aus Beschäftigungsverboten bis zur Wiederbesetzung der Stelle und aus den Vakanzen bei Stellenbesetzungen. Wann immer es möglich ist, werden Krankheiten vertreten. Hierfür finden sich jedoch kaum Fachkräfte. Für einige Wochen ist es möglich, kranke Fachkräfte durch ungelernete Aushilfen zu vertreten. Diese Möglichkeit wird genutzt, jedoch auch in diesem Bereich finden sich kaum geeignete Bewerber und Bewerberinnen. Gerne werden zukünftige Auszubildende als Aushilfen eingestellt, da sie engagiert arbeiten und dann mit Vorkenntnissen in die Ausbildungsphase starten.

Die Krankheitsrate verteilt sich nicht gleichmäßig über die Kitas. Immer wieder gibt es mal höhere Ausfallraten in einer Kita. Das jeweilige Team reagiert flexibel und ändert Arbeitszeiten, um die Aufgaben bewältigen zu können. In besonders prekären Situationen hilft schon mal die eine oder der andere MA aus anderen Kitas aus. Auch die Familien unterstützen, indem nicht alle Kinder ihre Betreuungszeiten nutzen.

Diese Personalausfälle mit ihren Spitzen werden als belastend von Eltern und Teams erlebt wird.

Zwei neue Leitungen haben erfolgreich ihre Stelle angetreten nach dem Renteneintritt der bisherigen Stelleninhaberinnen. Das sind in Griesheim Janina Streif, die vorher ständige Stellvertretung war, und in Elgersweier Vera Strobel.

Die neu geschaffene Stelle der Hygienefachkraft hat Frau Funk übernommen. Sie hat schon für diverse Klärungen bezüglich dieses Aufgabengebietes gesorgt und unterstützt so die Leitungen und Küchenkräfte in der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen.

Aufnahmemodus

2018 hat zum ersten Mal die Platzvergabekonferenz zur Aufnahme der Kinder für das nächste Kitajahr in Zusammenarbeit der städtischen und kirchlichen Kitas stattgefunden. So können die Familien, die nicht in ihrer Wunscheinrichtung einen Kitaplatz erhalten, schneller ein Alternativangebot bekommen.

Trotz des weiterhin laufenden Ausbaus von Plätzen gibt es in Orts- und Stadtteilen immer wieder Engpässe. Einige Familien entscheiden sich dann doch, eine Zwischenlösung zu suchen und auf ihre Wunscheinrichtung zu warten.

Der iPunkt bekommt dadurch mehr Gesprächsanfragen. Direkt nach Absagen der Wunscheinrichtungen sind diese Anfragen auch emotional.

Zum November wurde die Bedarfsmeldung auf das online-Vormerkprogramm im Kita Data Web umgestellt, das der KVJS entwickelt hat. Die Umstellung ist im Großen und Ganzen gut angenommen worden und gelungen.